

CORE-Programm zur nachhaltigen Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit erfolgreich abgeschlossen

- 43.000 Einzelmaßnahmen führen insgesamt zu jährlichen Einsparungen und Erlösverbesserungen von 7,1 Mrd. Euro bei der Mercedes Car Group
- Wichtiger Beitrag zu Renditezielen und gesteigerter Wettbewerbsfähigkeit
- Langfristige Maßnahmen werden in Linie überführt und konsequent weiter verfolgt
- Chief Operating Officer Rainer Schmückle: „Die Erfolge durch CORE sind das Verdienst unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihrem persönlichen Einsatz und ihrer Veränderungsbereitschaft“

Stuttgart, 25. September 2007

Die Mercedes Car Group hat ihr CORE-Programm (Costs Down, Revenue Up, Execution) erfolgreich abgeschlossen. CORE wurde im Februar 2005 mit dem Ziel gestartet, die Wettbewerbsfähigkeit von Mercedes-Benz entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu verbessern und bis 2007 eine Umsatzrendite von mindestens sieben Prozent zu erzielen. Ursprünglich war das Programmende für den 31.12.2007 vorgesehen. Nachdem die Maßnahmen fast vollständig umgesetzt und die wenigen verbleibenden in die Linie überführt worden sind, kann das Programm zum 30.9.2007 abgeschlossen werden. Trotz erhöhter Aufwendungen für alternative, effizientere Antriebssysteme soll die Umsatzrendite der Mercedes Car Group spätestens bis zum Jahr 2010 auf zehn Prozent gesteigert werden.



Rainer E. Schmückle,
Chief Operating Officer,
Mercedes Car Group

„Dass wir CORE vorzeitig und vor allem so erfolgreich abschließen können, ist das Verdienst unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und demonstriert die Umsetzungsfähigkeit unserer Organisation. Durch ihren persönlichen Einsatz und ihre Bereitschaft für Veränderungen haben unsere Mitarbeiter eine wettbewerbsfähigere Mercedes-Organisation maßgeblich mitgestaltet. Dafür möchte ich mich im Namen meiner Kollegen der Geschäftsführung ganz ausdrücklich bedanken“, sagte Rainer Schmückle, als Chief Operating Officer der Mercedes Car Group verantwortlich für Produktion, Qualität und Einkauf sowie die Leitung des CORE-Programms.

Im Rahmen von CORE wurden insgesamt über 43.000 Maßnahmen umgesetzt, um die Wettbewerbsfähigkeit der Mercedes Car Group nachhaltig zu stärken. Diese Anstrengungen führen in 2007 gegenüber 2004 zu Einsparungen und Erlösverbesserungen von insgesamt 7,1 Mrd. Euro.

Bereits durch die Namensgebung „Costs Down, Revenue Up, Execution“ wurde klargemacht, dass es bei CORE nicht nur um Kostenreduzierung und Effizienzerhöhungen geht, sondern ebenso um die Steigerung von Umsatz und Erlösen. Der Fokus lag auch darauf, eine umsetzungsorientierte Organisation zu schaffen, um herausragende Produkte und Dienstleistungen zu generieren, mit denen die Kunden begeistert werden. Darüber hinaus war die Erhöhung der Qualität ein wichtiges strategisches Ziel von CORE.

„Wir haben uns durch die CORE Erfolge eine ausgezeichnete Basis geschaffen, um unsere führende Rolle im Premium-Segment nachhaltig sicherzustellen. Vor dem Hintergrund zukünftiger Herausforderungen -- wie steigende Rohstoffpreise und negative Wechselkursentwicklungen sowie durch erhöhte Aufwendungen für zukünftige

Antriebssysteme -- müssen wir aber weiterhin jeden Tag an unserer Leistungsfähigkeit arbeiten. Wir können uns im globalen Wettbewerb keinen Stillstand mehr leisten. Nur wenn wir uns ständig weiter entwickeln, werden wir zu der Hochleistungsorganisation, die wir sein müssen, um ganz vorne zu stehen und ein Programm wie CORE zukünftig gar nicht mehr erforderlich zu machen“, kommentierte Schmückle die Perspektiven für die Organisation nach CORE.

In der ersten Phase von CORE wurden 2005 mit kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen zunächst zahlreiche „Quick Wins“ realisiert, die sich unter anderem auf folgende Bereiche konzentrierten: die Reduktion von Material-, IT- und Reisekosten, die Bündelung und Vereinfachung von Frachteinkäufen. Außerdem wurden Fahrzeug- und Aggregateprojekte überprüft und angepasst, beispielsweise die Entscheidung für die Produktion des kleinen Geländewagens Mercedes-Benz GLK.

In der zweiten Stufe von CORE wurden zahlreiche langfristige Maßnahmen beschlossen. In diesem Zusammenhang mussten auch – auf Basis von doppelter Freiwilligkeit – Personalanpassungen vorgenommen werden. Insgesamt haben rund 9.700 Mitarbeiter von den Abfindungsangeboten Gebrauch gemacht. Das Anpassungsprogramm wurde 2006 abgeschlossen und hatte an den Gesamtverbesserungen einen Anteil von rund acht Prozent. Somit wurde der Großteil der Kostenfortschritte in anderen Bereichen erzielt. Die dauerhaften, strukturellen und prozessorientierten Veränderungen im Rahmen von CORE werden nun in die Linie überführt und weiter konsequent umgesetzt. Damit entfalten die durch CORE entwickelten Ideen auch in den kommenden Jahren noch ihre Wirkung und werden zur Erreichung der neuen Renditeziele beitragen. Ein wichtiges Beispiel hierfür ist der baureihenübergreifende Modulbaukasten für Mercedes-Benz. Insgesamt wurden 110 Module definiert und damit die Grundlage dafür geschaffen, dass alle Fahrzeuge in Zukunft schneller, in noch höherer Qualität und zu geringeren Kosten entwickelt und produziert werden können. Neben den Mercedes-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern leisteten auch die Lieferanten einen wesentlichen Beitrag, um die Rentabilitätsziele zu erreichen. In insgesamt über 300 Workshops wurden in bereichsübergreifenden Teams zwischen der Mercedes Car Group und ihren Lieferanten Ideen zu Prozess-, Materialkosten und Qualitätsoptimierung entwickelt – und das trotz teilweise stark gestiegener Rohstoffpreise.

„Die Mehrheit unserer Lieferanten hat sich proaktiv an der Erreichung unserer CORE-Ziele beteiligt. Auch in der Zukunft erhoffen wir uns von unseren Lieferanten diesen Innovationsgeist – sowohl hinsichtlich neuer Produkte und Komponenten, als auch der weiteren Optimierung von Geschäftsabläufen und unserer Zusammenarbeit insgesamt“, so Rainer Schmückle weiter.

CORE gliederte sich in sieben Arbeitspakete, die jeweils von einem Mitglied des Executive Committee der Mercedes Car Group geleitet wurden. Jedes der Arbeitspakete besteht aus drei bis fünf Sub-Arbeitspaketen, deren Teams innerhalb definierter Ziele klar abgegrenzte, jedoch vielfach untereinander vernetzte, Aufgabenstellungen bearbeiten. Die so generierten Ideen und Maßnahmen werden im Executive Committee entschieden und über ein eigenes IT-Tool konsequent auf deren Umsetzung hin verfolgt. Ganz wesentlich in der disziplinierten Umsetzung war die gemeinsame Arbeit aller Führungskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Mercedes Car Group über die einzelnen Unternehmensbereiche hinweg. Die CORE-Erfolge leisten einen wichtigen Beitrag zum insgesamt positiven Momentum für die Mercedes Car Group. Gerade vor dem Hintergrund zukünftiger Investitionen in alternative Antriebstechnologien wird Mercedes-Benz auf dieser Grundlage auch zukünftig

mit Nachdruck daran arbeiten, in allen Bereichen effizienter zu werden und somit seine Wettbewerbsfähigkeit weiter zu stärken.

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung zukünftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind ein konjunktureller Abschwung oder ein verlangsamtes Wirtschaftswachstum insbesondere in Europa oder Nordamerika, Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, die Einführung von Produkten durch Wettbewerber und ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte oder Dienstleistungen, wettbewerbsbedingte Zwänge, die unseren Spielraum bei der Durchsetzung von Preiserhöhungen und der Reduzierung von Verkaufsanreizen beschränken können, Preiserhöhungen bei Kraftstoff, Rohstoffen und Edelmetallen, Unterbrechungen bei der Produktion oder der Auslieferung von Neufahrzeugen die auf Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen beruhen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die Geschäftsaussichten von Chrysler, an der wir eine Beteiligung halten, einschließlich der Fähigkeit ihren »Recovery and Transformation Plan« erfolgreich umzusetzen, die Geschäftsaussichten der Truck Group, die wegen im Vorfeld schärferer Emissionsvorschriften auf das Jahr 2006 vorgezogener Käufe einen noch stärker als erwarteten Nachfragerückgang erleiden könnte, die effiziente Umsetzung von Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungsprogrammen insbesondere unseres neuen Managementmodells, die Geschäftsaussichten der EADS, an der wir eine Beteiligung halten, einschließlich der Auswirkungen zukünftiger Lieferverzögerungen und Lieferungsreduzierungen bei Flugzeugen, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemission, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie die Beendigung laufender behördlicher Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht von DaimlerChrysler unter der Überschrift »Risikobericht« sowie unter den Überschriften »Risk Factors« und »Legal Proceedings« im aktuellen Geschäftsbericht von DaimlerChrysler nach »Form 20-F« beschrieben sind, der bei der US-Wertpapier-Börsenaufsichtsbehörde eingereicht wurde. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen.



© 2007 Daimler AG. Alle Rechte vorbehalten.

[Anbieter](#), [rechtliche Hinweise](#), [Datenschutz](#)